

**Anmeldung bitte verbindlich bis zum 05. November 2010**  
Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

**Arbeitstagung „Psychopharmaka bei Menschen mit geistiger Behinderung  
– erfüllte und unerfüllte Versprechen“**

Ich möchte an der Arbeitstagung am 12. November 2010 in Kassel teilnehmen.

Name: .....

Anschrift Institution: .....

Anschrift privat: .....

DGSGB-Mitglied:  ja  nein Institution DGSGB-Mitglied:  ja  nein

**Programm**

11:00 – 11:05 Uhr

**Michael Seidel (Bielefeld)**

Begrüßung - Einführung - Organisatorisches

11:05 – 11:45 Uhr

**Michael Seidel (Bielefeld)**

Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Psychopharmaka bei Menschen mit geistiger Behinderung

11:45 – 12:25 Uhr

**Manfred Koniarczyk (München)**

Die neuen Psychopharmaka und ihr Nutzen bei Problemverhalten – eine Übersicht

12:25 – 13:05 Uhr

**Klaus Hennicke (Berlin)**

Anforderungen an eine fachlich und ethisch verantwortliche Psychopharmakotherapie bei Menschen mit geistiger Behinderung

13:05 – 13:50 Uhr

**Mittagspause**

13:50 – 14:30 Uhr

**Ralf Francois (Bielefeld)**

Rechtliche Aspekte beim Einsatz von Psychopharmaka

14:30 – 15:00 Uhr

**Fragen und Antworten im Plenum**

**Moderation:**

**Manfred Koniarczyk (München)**

15:00 Uhr **Abschluss**

Psychopharmaka sind heute eine unentbehrliche Säule der psychiatrischen Therapie und Rehabilitation. Auch Menschen mit geistiger Behinderung und zusätzlichen psychischen Störungen können natürlich von einer qualifizierten, richtig indizierten sowie verantwortungsbewusst geführten Psychopharmakotherapie profitieren.

Weltweit ist als ernstes Problem bekannt, dass Menschen mit geistiger Behinderung so übermäßig viele Psychopharmaka erhalten, dass man an Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit der Verordnungen sowie an der Qualität der Behandlung oft zweifeln muss. Gerade bei sog. Problemverhalten spielen für Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptomatik oft eher soziale und physische Umweltfaktoren sowie entwicklungspsychologisch erklärbare Aspekte eine Rolle als irgendwelche organischen Faktoren, die der Pharmakotherapie zugänglich sind. Andererseits können bestimmte Psychopharmaka manchmal einen wichtigen Beitrag zu einer in der Regel interdisziplinär angelegten Beeinflussung von Problemverhalten leisten. Nicht selten sind die Medikamente dafür aber nicht zugelassen, selbst wenn wissenschaftliche Erkenntnisse eine Anwendung nahelegen. Dann kommt z. B. der sog. Heilversuch in Betracht, an den bestimmte rechtliche Anforderungen gestellt sind.

Die Veranstaltung nähert sich der sehr komplexen Problematik der Psychopharmaka bei Menschen mit geistiger Behinderung aus verschiedenen Blickrichtungen und wird vor allem für die Praxis nützliche Hinweise geben.

*Die Akkreditierung der Veranstaltung für die zertifizierte Fortbildung für Psychologische Psychotherapeuten und für Ärzte wurde bei der Landespsychotherapeutenkammer Hessen und bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.*

*Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion mit Ihnen.*

Deutsche Gesellschaft für  
seelische Gesundheit bei Menschen  
mit geistiger Behinderung – DGSGB  
c/o Frau Petra Wiebe  
Lortzingstr. 22  
33818 Leopoldshöhe

**Tagungsbeitrag:**

Mitglieder der DGSGB: 35 €  
Nichtmitglieder: 50 €  
Studierende, Auszubildende und Schüler: 20 €

Der Tagungsbeitrag ist vor Ort zu entrichten.  
Eine Teilnahmebestätigung wird ausgeteilt.

Speisen und Getränke sind im  
Tagungsbeitrag enthalten.

**Anmeldungen an:**

DGSGB – Tagungsmanagement  
Petra Wiebe  
Lortzingstr. 22  
33818 Leopoldshöhe

oder

[dgsqb.wiebe@web.de](mailto:dgsqb.wiebe@web.de)

**Veranstalter:**

DGSGB  
c/o Herrn Prof. Dr. M. Seidel  
Stiftungsbereich Behindertenhilfe  
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel  
Maraweg 9, 33617 Bielefeld  
Telefon: 0521 144-2613  
Infos unter: [www.dgsqb.de](http://www.dgsqb.de)

Das Anthroposophische Zentrum Kassel e. V.  
Wilhelmshöher Allee 261,  
befindet sich in unmittelbarer Nähe des  
ICE-Bahnhofs Kassel-Wilhelmshöhe.



**dgsqb**

**Deutsche Gesellschaft für seelische Gesundheit  
bei Menschen mit geistiger Behinderung e.V.**

**Psychopharmaka bei Menschen  
mit geistiger Behinderung  
- erfüllte und unerfüllte  
Versprechen**

**Arbeitstagung**

Leitung:  
Prof. Dr. Michael Seidel  
Dr. Manfred Koniarczyk

**Freitag, 12. November 2010  
11:00 – 15:00 Uhr**

**Anthroposophisches Zentrum  
Kassel e. V.  
Wilhelmshöher Allee 261  
34131 Kassel-Wilhelmshöhe**